

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Freitag den 3. August 1866.

(234—2)

Nr. 1666.

Kundmachung.

Im Sprengel des steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichts sind eine adjutirte und drei nicht adjutirte Auskultantenstellen für das Herzogthum Krain, dann zwei solche nicht adjutirte Stellen für das Herzogthum Steiermark zu besetzen.

Bewerber, welche im Falle sie eine Stelle für Krain erlangen wollen, die Kenntniß der slovenischen Sprache ausweisen müssen, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende August l. J. an das gefertigte Präsidium zu richten.

Graz, am 26. Juli 1866.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(235—1)

Nr. 4911.

Kundmachung.

Für den Umtausch verdorbener oder beschmutzter Brief-Couvertis gegen neue ist vom 1. August l. J. angefangen eine Vergütung von Einem Neukreuzer per Stück zu entrichten.

Triest, am 29. Juli 1866.

K. k. Post-Direction.

(219—3)

Nr. 23 G. U. R.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria als Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Local-Commission wird hiermit bekannt gemacht:

In der die gemeinschaftlichen Besitz- und Benutzungsberechtigten einiger Insaßen von Idrijschek und Putschnik auf die in der Steuergemeinde Dolle gelegene 54 Joch 1030^{1/2}, □Klafter messende Huthweide „Idrijschek“ betreffenden Provocation zum Behufe der Regulirung oder Ablösung der bezüglichen Rechte ist es ausdrücklich bemerkt worden, daß außer den in dieser Provocations-Anmeldung angeführten Theilnehmern es sonst keine anderen Interessenten gebe.

Da jedoch aus dem dieser Anmeldung beigelegten und aus dem Besitzstandshauptbuche der Katastralgemeinde Dolle entnommenen Auszuge hervorgeht, daß die sub Haus Nr. 9, 4 und 22 in Sairach vorkommenden Besitzer auch Mit-eigentümer einer zu dieser Huthweide gehörigen Parzelle sein sollen, während bei der am 30. April d. J. anberaumten Verhandlung der Bevollmächtigte Martin Sellaak und der Mitberechtignte Johann Lapajne die Erklärung abgegeben hatten, daß nur die in der Provocation speciell ange-

führten Parteien und sonst niemand einen Rechtstitel auf diese Huthweide geltend machen könne; so werden, um die Verhandlung später unbeirrt fortsetzen zu können, in Folge Ermächtigung der hohen k. k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Landes-Commission, alle jene, deren all-fällige Berechtigungen in obgenannter Huthweide bisher nicht in Verhandlung gezogen wurden, oder welche in besagter Huthweide überhaupt und was immer für eine Berechtigung anzusprechen berechtigt zu sein glauben, ohne daß hierüber eine Verhandlung stattgefunden und eine Entscheidung erfließen wäre, im Sinne des §. 30 der hohen k. k. Ministerial-Verordnung vom 31. October 1857, Nr. 218 R. G. B., aufgefordert, bei der von dieser k. k. Local-Commission

auf den 22. September d. J.,

Vormittag 10 Uhr, in der k. k. Amtskanzlei anberaumten Tagung zu erscheinen und ihre Ansprüche anzubringen, als sonst diese Unterlassung als eine freiwillige Verzichtleistung auf die ihnen zustehende Berechtigung angesehen werden würde.

K. k. Bezirksamt Idria als Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Local-Commission, am 10. Juli 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

(1771—1)

Nr. 4870.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Klemenž von Salloch gegen Mathias Mareuka von Bebe für Jacob Zerschin eingelegten Feilbietungsrubriken wegen unbekanntem Aufenthalt des desselben dem Anton Hafner in Stein als aufgestelltem Curator zugestellt wurden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 31. Juli 1866.

(1774—1)

Nr. 2042.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht, es sei die in der Executionsfache des Johann Komar durch seinen Vormund Johann Potofar gegen Mathias Baznik von Oberpiroschitz plo. 62 fl. 30^{1/2} fr. auf den 15. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Actf. Nr. 94/2 ad Thurnamhart auf den

19. October 1866

übertragen worden.
K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 19. Juni 1866.

(1775—1)

Nr. 2129.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Margaretha Cotar und Michael Marolt, als Vormünder der Franz Cotar'schen Pupillen, wider Johann Kuhar von Stojanski-verb plo. 46 fl. 20 kr. auf heute angeordnete dritte Feilbietungstagung der dem Executen gehörigen Realität sub Actf. Nr. 81 ad Thurnamhart auf den

28. September 1866

Vormittags 9 Uhr übertragen wird.
Landstraß, am 22. Juni 1866.

(1776—1)

Nr. 2207.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lorenz Sremić von Croatisch-Bregana gegen Martin Stipić von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Z. 626,

schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Actf. Nr. 176 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagungen auf den

21. September,
19. October und
16. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 30. Juni 1866.

(1777—1)

Nr. 1233.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Stadler von St. Peter, im Bezirke Drachenburg, gegen Anton Strašček von Heil. Kreuz wegen aus dem Urtheile vom 13ten December 1859, Z. 2950, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Actf. Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagungen auf den

21. September,
19. October und
16. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1778—1)

Nr. 1828.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jacob Zarna von Munkendorf gegen Mathias Vinculic von Hartel wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juli 1863, Z. 1705, noch schuldigen 83 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Actf. Nr. 53 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

14. September,
12. October und
9. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 1. Juni 1866.

(1779—3)

Nr. 1739.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Zucko von Sobenavas gegen Jacob Zestradic von Sobenavas wegen aus dem Urtheile vom 31. December 1864, Z. 3240, schuldiger 17 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mokric sub Arb. Nr. 231 und 246 vorkommenden Subrealitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

14. September,
12. October und
9. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 25. Juni 1866.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 28. Mai 1866.

(1755—3)

Nr. 1449.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Musić von Senofetsch die executive Feilbietung der den Eheleuten Ursula und Jacob Gerzeli von Senofetsch gehörigen, auf der im Grundbuche der Pfarrgilt Senofetsch sub Arb. Nr. 6 Fol. 11 vorkommenden, dem Jacob Gerzeli von Senofetsch gehörigen Realität mittelst Heiratsvertrages vom 26. Jänner 1832 und Auf-forderung vom 16. April 1849 seit 20ten Mai 1849 für Ursula Gerzeli von Senofetsch intab. Heiratsprüche sammt Wider-lage, zusammen 540 fl. C. M. oder 567 fl. ö. W., wegen dem Andreas Musić von Senofetsch aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Februar 1866, Z. 653, und der Cession vom 20. Juni 1861 schuldiger 30 fl. 39 kr. C. M. oder 32 fl. 18^{1/2} kr. ö. W., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. August l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderung bei dieser Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 3. Mai 1866.

(1666—3)

Nr. 4275.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Mai 1866, Z. 2809, wird erinnert, daß in der Executionsfache der mind. rj. Urban Gasperschitz'schen Pupillen von Feistritz, durch die Vormünder Helena Gasperschitz und Blas Tomšich von Feistritz, gegen die Eheleute Johann und Mariana Knafelz von Koritenge plo. 280 fl. 87 kr. am

10. August 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Real-feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 12. Juli 1866.

(1643-2) Nr. 3563.

Amortisirung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Lorenz Oswald, als Curator des gerichtlich als Verschwender erklärten Mathias Hrena von Verd, die Amortisirung des auf den Namen des Mathias Hrena lautenden Sparcassebüchels der Laibacher Sparcasse Nr. 41754 mit dem Abrechnungswerthe vom 1. Mai 1865 per 1018 fl. 67 fr. ö. W. bewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Sparcassebüchel einen rechtmäßigen Anspruch zu machen erachten, aufgefordert, diesen Anspruch so gewiß binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen darzuthun, als widrigenfalls dieselben nicht mehr gehört und das obige Sparcassebüchel für null und nichtig erklärt werden würde.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1691-2) Nr. 12020.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Jeran von Ferlach, die executive Versteigerung der dem Jacob Grad von Tschernutsch gehörigen, gerichtlich auf 287 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Urb.-Nr. 92/1 Fol. 58 Tom. II vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 20. October 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1866.

(1693-2) Nr. 12971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef und Carl Zwaier die executive Versteigerung der dem Josef Birant gehörigen, gerichtlich auf 2018 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub Acti.-Nr. 258 vorkommenden, mit einer Halbhube beansagten Mahlmühle bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 31. October 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1866.

(1451-2) Nr. 1679.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 19. Jänner d. J., Z. 146, in der Executionssache des Franz Perko von Sittich wider Franz Resdorb von ebendapeto. 199 fl. 32 1/2 kr. c. s. c. wird über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung für abgehalten erklärt, und zur dritten auf den

16. August 1866 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1525-2) Nr. 3141.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 28. März d. J., Z. 1726, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als die mit dem Bescheide vom 28. März d. J., Z. 1726, auf den 13. Juni d. J. angeordnete Feilbietung als abgethan erklärt wurde, zu der auf den

14. August 1866, Vormittags 9 Uhr, angeordneten executiven Feilbietung der der Frau Ludovika Pollat gehörigen Hausrealität geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 12. Juni 1866.

(1683-2) Nr. 3283.

Executive Versteigerung einer Forderung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Domenig aus Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Andreas Furlan aus Stein gehörigen, auf der Realität des Gregor Fabiančić von Unterloitsch sub Acti.-Nr. 98, 106, 204 und 213, Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 ad Voitsch, mit dem Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 intabulirten Heirathsgutsforderung von 600 fl. c. s. c. mit der Bedingung bewilliget worden, daß der Erstreher den Meistbot sofort bei der Vicitation zu erlegen hat und daß ihm weder für die Richtigkeit noch für die Einbringlichkeit der Forderung Gewähr geleistet wird.

Zur Vornahme dieser Feilbietungen wurden die Tagsatzungen auf den 29. September und 27. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

Wovon Kauflustige verständiget werden. k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Juli 1866.

(1685-2) Nr. 2424.

Executive Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina die executive Veräußerung der für die Schuldner mit dem Urtheile vom 30. September 1842 und der Cession vom 4. December 1844 pr. 43 fl. 30 kr. C. W., mit dem Urtheile vom 21. März 1844 pr. 141 fl. 40 kr. C. W., und aus dem Schuldscheine vom 25. März 1858 pr. 514 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. auf der Realität des Johann Kuschan von Lase Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha in Planina haftenden Forderungen, wegen aus dem Vergleich vom 15. März 1865, Z. 1447, schuldiger 525 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

14. September und 13. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Forderungen nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden und daß die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. Juni 1866.

(1701-2) Nr. 3760.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jamnik von Zwischenwässern gegen den Franz Waprichen Verlaß von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 12. Mai 1866, Z. 3561, schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C.-Nr. 181 und 182 und des Grundbuchsamtes Krainburg sub Nr. 77 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

21. August, 20. September und 20. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. Juli 1866.

(1709-2) Nr. 2254.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Großmann von Vila Decani, Bezirk Capod'istria, im eigenen und im Namen seiner minderj. Kinder, gegen Frau Rosa Smolk von Wippach wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1864, Z. 2254, schuldiger 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach Auszugs-Nr. 2, Post-Z. 146, sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Weingartens, Kainc genannt, im Flächenmaße von 3 Joch 1579 □Kist., sammt dem darin befindlichen Weingartenhause, gemauert und mit Ziegeln gedeckt, Parz.-Nr. 104 in der Steuergemeinde Slapp gelegen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. August, 28. September und 30. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1719-2) Nr. 3957.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Klemenz von Salloch gegen Mathias Warena von Besce wegen aus dem Vergleich des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 4. August 1857, Z. 12248, schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neumarkt sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. August, 22. September und 22. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1720-2) Nr. 4021.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein gegen Lucas Jßkra von Goritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. März 1866, Z. 2304, schuldiger 454 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 326A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1589 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. August, 21. September und 22. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1684-2) Nr. 2828.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachbange zu dem Edicte vom 29. December 1865, Z. 6472, in der Executionssache des Georg Archer von Zirknitz gegen Anton Schega von dort plo. 45 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagsatzung mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

24. August l. J. Vormittags übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. Juli 1866.

(1689-2) Nr. 2782.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Executionsführers Herrn Jacob Blazon die mit Bescheid vom 30ten December 1865, Z. 5141, auf den 11ten Mai d. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der Gasparischen Realitäten in Planina mit dem früheren Anbange auf den

31. August l. J. Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 5. Juli 1866.

(1718-2) Nr. 3876.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Sigmund Skaria von Stein, durch seinen Nachhaber Herrn Karl Skaria von Krainburg, gegen Alex Kern von Kaplavas, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Februar 1866, Z. 775, auf den 19. Juni l. J. angeordnete executive dritte und letzte Feilbietungstagsatzung der dem Executen gehörigen Realität auf den

4. September l. J. mit dem vorigen Anbange übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. Juni 1866.

(1425-3) Nr. 3627.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Urban Hafner und dessen Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Stadtvorsteherung Laibach durch Dr. Suppan pcto Verjährt- und Erloschenerklärung der Darlehensforderung von 300 fl. und Eigenthumsanerkennung der drei Grundentlastungs-Obligationen vdo. 1. Novem- ber 1851, Nr. 2504, 2505 und 2506, die Klage überreicht, worüber die Ver- handlungstagsatzung auf den

1. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts ange- ordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Be- klagten Urban Hafner, seiner Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Friedrich Goldner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts- sache nach der bestehenden Gerichts- ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Urban Hafner, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erschei- nen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu be- stellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehen- den Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 12. Juni 1866.

(1473-3) Nr. 3560.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai- bach wird den Alois Kamutha, Franz Alois Kamutha, diesem im eigenen Namen und als Cessionär des Franz Kamutha, und dem Josef Weißmann mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei die- sem Gerichte die Eheleute Kaspar und Maria Temz, Eigenthümer des Hau- ses Nr. 3 zu Laibach in der Polana- Vorstadt, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung mehrerer am

obigen Hause hastenden Satzposten eingebracht, und es sei zur Verhand- lung darüber die Tagsatzung auf den 8. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Be- klagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts- Advocaten Dr. Lovro Toman als Cu- rator bestellt, mit welchem die ange- brachte Rechtsache nach der bestehen- den Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allen- falls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver- treter Dr. Lovro Toman ihre Rechts- behelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sach- walter zu bestellen und diesem Ge- richte namhaft zu machen, und über- haupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Lai- bach, am 9. Juni 1866.

(1661-2) Nr. 4289.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions- sache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch, wider Herrn Johann Wölfling die executive Feilbietung des dem Letzteren gehö- rigen, im Grundbuche der Pfarrkir- chengilt St. Peter sub Urb. Nr. 47/44 vorkommenden, in der St. Peters- Vorstadt sub Consc. Nr. 9 gelegenen Hauses sammt Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Decem- ber 1865, Z. 6195, der Laibacher Sparcasse schuldigen 1050 fl. sammt Anhang bewilliget und zu deren Vor- nahme die Termine auf den

27. August,

24. September und

29. October 1866,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe von 8774 fl. hintangeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licita- tionsbedingnisse, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines 10perc. Badiums befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juli 1866

Bekanntmachung.

Für den einem p. t. reisenden Publicum wohlbekannten Gasthof „Zur Stadt Wien“ in Laibach wird für den 1. October d. J. und weitershin ein

cautionsfähiger Restaurateur

zu guten Bedingungen gesucht.

Entsprechendfalls wird auch obiger Gasthof an einen mit den zur Inventarsübernahme und zum Cautionserlage erforderlichen Geld- kräften versehenen und zugleich geschäftskundigen Mann auf mehrere Jahre verpachtet.

Auskunft auf mündliche und schriftliche Anfragen ertheilt der Eigenthümer

A. Malitsch
in Laibach.

(1758-3)

(1744-2) Nr. 4722 civ.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit dem Herrn Franz Schitko, Kaufmann in Triest, bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte als Tabulargläubiger bei der execu- tiven Feilbietung mehrerer der Maria Kaučić in Präwald gehörigen Activ- forderungen der Herr Advocat Dr. Rudolph als Curator absentis be- stellt und demselben die Rubrik vom Bescheide 16 Juli l. J., Z. 3405, zu- gestellt worden ist.

Laibach, 24. Juli 1866.

(1248-3) Nr. 507.

Kundmachung

an den Mathias Luser und Josef Grailand und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird den Mathias Luser und Josef Grailand und deren allfälligen Rechts- nachfolgern hiemit kund gemacht:

Es habe wider sie Michael Grai- land hiergerichts die Klage pcto. Ver- jährt- und Erloschenerklärung der Ta- bularforderungen von 150 fl. und 85 fl. 47 kr. c. s. c. angebracht, und ist hierüber die Tagsatzung auf den 31. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklag- ten unbekannt ist, sei auf ihre Kos- ten und Gefahr der hierortige Advoca- t Dr. Rosina zu ihrem Curator aufgestellt.

Dieselben werden daher erinnert, daß sie rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe zu übersenden, oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu ma- chen haben, widrigens die Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator ausgetragen werden wird.

Rudolfswerth, am 1. Mai 1866.

Die Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer

Waschwaarenfabrik

des

F. A. Dattelzweig

befindet sich bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239

„zum Anker.“

(1770-2) Nr. 4794.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Han- delsgerichte Laibach wird hiemit dem Michael Sustarić junior in Pölland Nr. 63 bekannt gegeben, daß J. M. Marinschek in Laibach durch Dr. Pfefferer wider ihn mittelst Klage de praes 30. Juni d. J., Z. 4119, we- gen aus dem Wechsel vom 18. August 1863, zahlbar am 18. Mai 1863 pr. 450 fl. 25 kr., den Zahlungsauf- trag vom 30. Juni d. J. auf Zahlung des Restes von 237 fl. 75 kr., der 6perc. Zinsen vom 28. Juni 1866 und der Klagskosten pr. 10 fl. 77 kr.

binnen 3 Tagen

bei sonstiger Wechselexecution erwirkt, und daß dieser Zahlungsauftrag dem unter Einem aufgestellten Curator absentis Herrn Dr. Lovro Toman zugestellt worden ist.

Laibach, am 28. Juli 1866.

Lottziehungen vom 1. August.

Wien: 18 3 70 61 73

Graz: 3 58 34 56 15

Börsenbericht.

Wien, 1. August. Staatsfonds fest, Industriepapiere aber matter. Devisen und Valuten um 1/10% tiefer. Geld flüchtig. Umsatz limitirt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
Zu österr. Währung . zu 5%	52.10	52.75	Mähren	74. —	75. —	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	456. —	457. —	
ditto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	87. —	88. —	Österr. Lloyd in Triest	180. —	185. —	
ditto rückzahlbar von 1864	74.50	75. —	Steiermark	82. —	85. —	Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	385. —	395. —	
Silber-Anlehen von 1864	70. —	70. —	Lwow	95. —	98. —	Bester Kettenbrücke	300. —	—	
Silberanl. 1865 (Frz.) rückzahlb.	—	—	Kärnt. Krain, u. Küstl.	82. —	86. —	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	149. —	150. —	
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	71.50	72. —	Ungarn	62.50	63.50	Teichbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.	—	—	
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	65. —	65.25	Temeser-Banat	60.50	61.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147. —	—	
Apr.-Coup.	64. —	64.25	Kroatien und Slavonien	56. —	67. —	Anglo-Österr. Bank zu 200 fl.	72. —	73. —	
Metalliques	58.75	59. —	Galizien	59. —	60. —	Lomb.-Cernowitzer zu 200 fl. ö. W.	168. —	170. —	
ditto mit Mai-Coup.	62.50	62.75	Siebenbürgen	56.75	57.75	Pest-Loconzer Aktien	—	—	
ditto	49.40	49.80	Ungewinn	57. —	59. —	Pfandbriefe (für 100 fl.)	—	—	
Mit Berlos. v. J. 1839	130. —	131. —	Ung. m. d. B.-C. 1867	60. —	60.50	National- 10jährige v. J.	—	—	
„ „ „ 1854	66. —	67. —	Ung. m. d. B.-C. 1867	58. —	59. —	Bank auf 1857 zu	105. —	—	
„ „ „ 1860 zu 500 fl.	74.30	74.50	Venetianisches Anl. 1859	—	—	ö. W.) verlosbare 5 „	93.70	94. —	
„ „ „ 1860 „ 100 „	76.50	77. —	Actien (pr. Stück.)	—	—	ö. W.) verlosbare 5 „	89.25	89.75	
„ „ „ 1864 „ „	63.20	63.50	Nationalbank	725. —	728. —	Ung. Bob.-Kred.-Anst. zu 5%	72.75	73.25	
„ „ „ 1864 „ 50 „	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	142.20	142.40	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	—	—	
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	—	14. —	N ö. Gescom.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	585. —	590. —	verlosbar zu 5% in Silber	100.50	101.50	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.	—	—	K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. ö. W.	1600. —	1605. —	Loose (pr. Stück.)	—	—	
Nieder-Österreich	78. —	79. —	S.-G.-G. z. 200 fl. ö. W. o. 500 Fr.	186.20	186.40	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. ö. W.	105.50	106. —	
Ober-Österreich	75. —	79. —	Kais. Gläub.-B. zu 200 fl. ö. W.	123. —	125. —	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.	73. —	75. —	
Salzburg	76. —	79. —	Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „	104. —	104.50	Stadgen. Dien	40 „	ö. W. 20. —	
Styrien	79. —	83. —	Süd.-öst. L.-ven. u. c. it. G. 200 fl.	203. —	204. —	Florbay	40 „	ö. W. —	
			Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. ö. W.	191.50	192. —	Salm	40 „	—	24. —

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
K. Münz-Dufaten 6 fl. 22 kr. 6 fl. 23 kr.	—	—
Kronen	—	—
Napoleon'sdor	10 „ 64 „	10 „ 65 „
Ruß. Imperials	10 „ 79 „	10 „ 80 „
Breinsthaler	1 „ 94 „	1 „ 95 „
Silber	129 „	130 „

Kranische Grundentlastungs-Obligationen, Pri- vatnotirung: 82 Geld, 86 Waare.